

Berlin, 22. Nov. Im „Berliner Volksanzeiger“ schildert Kurt Kram einen Besuch im Reich bei dem General Sojadzki: Die Stadt macht mit ihren breiten Straßen einen guten Eindruck. Sie ist fast unbefestigt. Der General, ein junger Manninger, steht aus wie ein echter Soldat, der weiß, was er will. „U. a. erzählte er ferner, wie er mit angehen habe, daß sich aus Bulgaren, Tschechen und Serben durch Gebirgswege verhängen. Die deutsche Armee

lagte er, sei in voller Auflösung. Als Kram die Frage stellte: „Und wann die serbische Armee gerufen ist, was dann, Excellenz?“, antwortete er: „Dann gehen wir mit vereinigten Kräften nach Mazedonien, um mit den Russen und anderen Regieren fertig zu werden. Die Franzosen landen zwar unangesehene Truppen, bis jetzt 100 000 Mann, aber, sind wir mit 300 000 Serben fertig geworden, werden wir wohl auch bald fertig sein mit diesen Franzosen.“

Bulgarien und die Entente-Truppen in Mazedonien

Sofia, 22. Nov. (B. L. B. Nichtamtlich.) Meldung der bulgarischen Telegraphenagentur. Das „Echo de Bulgarie“ gibt den Kuss des ehemaligen französischen Antimilitaristen Dervée wieder, der die Entthronung von König Konstantin oder die Wiedereinschiffung von Truppen der Alliierten fordert und bemerkt dazu: König Konstantin ist nicht zu entthronen. Griechenland ist nicht Tunis oder Marokko, Dahomey oder Madagaskar. König Konstantin ist nicht ein launhafter Fürst, der von der Gnade Paris oder Londons lebt, sondern im Gegenteil, ein Herrscher, der durch den Willen des griechischen Volkes regiert und vor dessen Anhänglichkeit umgeben ist. Unter diesen Umständen bleibt den in Mazedonien gelandeten Franzosen nichts anderes übrig, als sich wieder einzuschiffen und sich aus Saloniki zu trollen, wie Dervée sagt. Die französischen Soldaten, die das Feuer der Bulgaren bei Kriwolac und an der Grenze zu fühlen bekamen, haben diese Wahrheit begriffen und fragen sich verblüfft: Warum schlagen wir uns mit den Bulgaren? Und in der Tat, um welcher Unternehmung willen hat denn die Regierung der dritten Republik General Sarraill nach Mazedonien entsandt? Ein Serbien gibt es nicht mehr, und in einigen Tagen wird die bulgarische Armee eines hartnäckigen Gegners entledigt sein und, durch die mächtigen Verbündeten verstärkt, von den Eindringlingen Rechenschaft fordern, die ihren Fuß auf den heiligen Boden Mazedoniens gesetzt haben. Mit der Todesverachtung, die unsere Regimenter befeuert und die Bewunderung unserer Gegner erweckt, werden wir die Eindringlinge endgültig vernichten. Dann werden sich die Ueberlebenden dieser schändlichen und unheimlichen Expedition an ihre Regierungen wenden und sie fragen können: Warum habt Ihr uns in einen sicheren und gewinnreichen Tod geführt?

Die Leistungen des deutschen Trains in Serbien

Krakow, 19. Nov. Die augenblicklichen Kämpfe in Serbien spielen sich auf einem Terrain von alpinem Charakter ab. Der teilweise herrschende völlige Mangel an Wegen, an Quartieren und an Ernährungsmöglichkeiten auf dem Land, stellt, wie die „Presse“, mitteilt, alles in den Schatten, was unsere (deutschen) Truppen bisher in Ost und West an Schwierigkeiten überwinden haben. Der in den letzten Tagen bis tief in die Täler gefallene Schnee hat die Lebensläufe der westlichen Morawa noch reißender gemacht. Seit gestern herrscht ein angenehmer leichter Frost, der die Wege morgen und abends besser gangbar macht. Unsere Trainsolonnen, die hier in Serbien noch mehr als anderswo ihre Gleichwertigkeit mit allen anderen Waffengattungen täglich beweisen, haben an dem trotz allen Widerwärtigkeiten des Terrains und Wetters unaufhaltsam und sicheren Vormarsch unvergänglichen Anteil.

Anhäufung russischer Truppen in Bessarabien

Ezerow, 22. Nov. In Bessarabien werden anhaltend weitere russische Verstärkungen angekündigt. Fortwährend langen neue Bände mit russischer Kavallerie und Infanterie an. Die stärkste Anhäufung findet statt an den Donauhäfen Koni, Ismail und Kilia, wo russische Transporthäfen mit Mannschaff beladen anfangen. Zahlreiche höhere russische Offiziere nehmen fortwährend Inspektionen vor. Die Russen beginnen auch, am Dniester Verpfändungen anzulegen.

Italien dem „Sonderfrieden“-Vertrag beigetreten

Rotterdam, 22. Nov. Aus Rom wird nach Paris gemeldet, daß Italien dem von den Ententemächten, seinen Sonderfrieden zu schließen, beigetreten ist.

Erste Kämpfe in Persien

Budapest, 22. Nov. Aus Konstantinopel wird hierher gemeldet, daß in Persien erste Kämpfe zwischen den Russen und den russischen Besatzungstruppen stattgefunden haben. Russische Abteilungen wurden bei Senna und Samadan von den persischen Stämmen geschlagen. In Samadan sind die unter russischem Kommando stehenden persischen Kavaliern zu den Aufständigen übergegangen.

Auswanderungsverbot in England

Aus Zürich meldet die „Nat.-Ztg.“: Aus London wird berichtet: Durch königlichen Erlaß ist am 20. November das Auswanderungsverbot für alle im wehrpflichtigen Alter stehenden Engländer veröffentlicht worden. In den Monaten Juli bis September haben die britischen Seefahrtsgesellschaften noch 38 520 Auswanderer im wehrfähigen Alter befördert.

Die Festung Modlin

Die Festung Nowo-Georgiewsk führt auf Anordnung der deutschen Behörden den alten polnischen Namen Modlin.

Ein tapferer Streich der 88er

Die „Presse“, Nachr.“ bringen folgenden amtlich beglaubigten Bericht über den kühnen Handstreich eines Offiziers des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 88: Gegenüber der Stellung des Regiments hatten die Franzosen einen vorgehobenen Posten, die sogenannte „Sandhaube“ angelegt, die schon seit längerer Zeit das Regiments der 1. Kompanie bildete. Eines Tages meldete Leutnant Stemon seinem Bataillonskommandeur, daß er die Einnahme dieses Postens nach entsprechender Artilleriebeschießung für möglich halte. Zwei Gefreite und sechs Mann der 1. Kompanie meldeten sich sofort freiwillig zu diesem Unternehmen. Der Offizier schickte mit diesen acht Mann unter dem Schutze der Dämmerung unbemerkt bis auf 15 Meter an den französischen Posten heran. Auf sein Kommando „Auf, Marsch Marsch!“ stürzte die Abteilung vor und hob den feindlichen Posten in Stücke von 10 Mann, der erst im letzten Augenblicke feuerte und mit Handgranaten warf, vollständig aus. 1 Sergeant, 1 Korporal und 4 Mann wurden gefangen genommen. Von den anderen flüchtenden Franzosen wurden noch zwei verwundet. Nachdem die Abteilung noch die Sandhaube gründlich zerstört hatte, kehrte sie ohne Verluste mit ihren Gefangenen zum Regiment zurück. Der kommandierende General sprach den braven 88ern in einem besonderen Korpsbefehl seine volle Anerkennung für die schneidige und gewandte Ausführung dieses kühnen Handstreiches aus.

Die englischen Vorschläge an die Verbündeten

London, 21. Nov. Minister Mc. Kenna hat als Antwort auf eine Frage eines Parlamentarier mitgeteilt, daß England aus dem Reichsfonds im Jahre 1914/15 51 025 000 Pfund Sterling an andere Mächte geliefert hat und daß die Gesamtsumme der noch versprochenen Vorschläge für das laufende Finanzjahr wahrscheinlich 423 Millionen Pfund betragen werde.

Clemenceau gegen Poincaré

Paris, 20. Nov. Clemenceau steht im „Somme Enchaîne“ seine Angriffe gegen Poincaré fort, dessen Schuld es sei, daß Frankreich nicht imstande sei, sich seiner Macht und der ihm zur Verfügung stehenden Mittel erfolgreich zu bedienen. Clemenceau fordert eine Regierung, die sich auf etwas anderes als Zeitungartikel stützt. Die gegenwärtige machtlose, unfähige Regierung sei der Grund aller Schwankungen und Mißerfolge der Politik und der Kriegführung Frankreichs.

Die Verwüstungen der ostpreussischen Wälder durch die Russen

Königsberg, 20. Nov. Nach den amtlichen Feststellungen beläuft sich der durch die Russeneinfälle in Ostpreußen in den Forstwaldungen angerichtete Schaden bisher auf 1 200 000 Mark. Tausendtall auf den Regierungsbezirk Gumbinnen 1 Million.

Schredensherrschaft des Großfürsten Nikolaus im Kaukasus

Pera, 19. Nov. Der Führer der russischen Mohammedaner, Ahmed Agajem, teilte einem Vertreter des „Berl. Tagebl.“ über die Erregung unter den Mohammedanern im Kaukasusgebiet folgendes mit: Träger der Bewegung sind die südlich der Bergketten wohnenden Türken, die etwa zwei Drittel der gesamten sieben Millionen Mohammedaner des Kaukasusgebietes darstellen und den Kaukasus wirtschaftlich und geistig beherrschen. Eine kleine Minderheit von ihnen, etwa 5 von 1000, kennt die russische Sprache und Schrift. Mit der Ankunft des Großfürsten Nikolaus in Tiflis begann eine Türkenverfolgung, die das Scheitern des Angriffes auf die Dardanellen in Russland, die Furcht vor einem neuen türkischen Vorstoß nach dem Kaukasus geweckt hat. Alle einflussreichen Persönlichkeiten sind eingekerkert worden. Viele junge Männer wurden auf Befehl des Großfürsten gehängt. Die russische Regierung hat den Gebrauch der türkischen Schriftsprache und Schrift in Briefen verboten. Das bedeutet die Unterbindung des gesamten Briefverkehrs. Ahmed Agajem erklärte: Die Türkei sei bereit, im Kriege zu verharren, bis alle Ziele, darunter auch das der Befreiung der Kaukasustürken, erreicht seien.

Priesterverluste in Frankreich

Die holländische Zeitung „Tijds“, Nr. 20 808 vom 13. November 1915, bringt folgende beachtenswerte Notiz:

„3500 Priester sind bis zum Beginn dieses Monats bereits an der französischen Front gefallen. Dazu kommen noch 2000 Seminarianen, also ein Verlust von 5500 bereits geweihten oder noch zu weihenden Priestern. — Dies ist die furchtbare Folge des wahrhaft teuflischen Gesetzes, was in Frankreich die Priester zur Dienstpflicht zwang und dadurch den Klerus aus seiner Seelsorge zu den Gräbern schleifte.“

Sowelt die „Tijds“. Wie wird es nach dem Kriege in Frankreich um die Seelsorge stehen?

Die belgischen Kriegsverräter

Berlin, 20. Nov. (B. L. B. Nichtamtlich.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt einen Artikel über die Kriegsverräter in Belgien, in dem es heißt:

„Woll Belgien dank des raschen Erfolges der deutschen Waffen seit über einem Jahre aus dem Krieg ausgeschieden und der deutschen Verwaltung unterstellt ist, weil seit der Löwenener Revolte keinerlei größere Unruhen mehr stattgefunden haben, scheint die außerdeutsche Welt zu glauben, in Belgien hätten nun Frieden und Friedensrecht zu gelten. Belgien ist heute vor allen Dingen die Zentrale der deutschen militärischen Nachschub für die See an der Westfront. Darum warfen sich unsere Feinde auf nichts so sehr, als auf die Eisenbahnspionage, und es war daher doppelt gefährlich, daß sich die Spionageaktivität und die Sprengattentate gerade in den Tagen vor der Septemberoffensive ins vielfache steigerten. So wurde in Mairicht von der holländischen Postzeitung Anfangs September ein Schiff mit 1100 für Västrik bestimmten Bomben aufgehalten. Zu der gleichen Zeit fahnte die holländische Postzeitung an der Limburger Grenze zahlreiche mit Sprengstoffen versehene belgische Soldaten ab. An verschiedenen anderen Stellen gelangen den deutschen Behörden gleiche Verhaftungen. Schließlich führte die Vernehmung der Attentäter zur Enttarnung und Verhaftung des höheren belgischen Polizeibeamten Poels in Brüssel, in dessen Wohnung ein ganzes Lager von Sprengstoffen gefunden wurde.“

Ist das Frieden oder Krieg? Während der ganzen Okkupation waren besondere Geheimverbände mit der ständigen Ueberwachung der Truppentransporte beschäftigt. Bei allen diesen Gesellschaften waren es Frauen, die die wichtigsten Rollen spielten, sei es, weil sie weniger beargwöhnt werden oder weil sie sich durch ihr Geschlecht vor den schwersten Strafen gesichert glaubten. In den bisher verhandelten Prozessen sind 44 Frauen verurteilt worden. Wäre es nicht Wahnsinn gewesen, diese Frauen, die sich selbst in die Reihen der Kampfbereiten gedrängt hatten, aus wahrhaft nicht hierher gehörenden Gefängnissen vor den strengsten Strafen auszunehmen? Wer ist für die Verurteilung solcher Frauen verantwortlich? Wir, die die Selbsterhaltung zum Gegenstand haben, oder die anderen, die diese Frauen zu Kriegszwecken mißbrauchten? Aber, schreien unsere Feinde, die Frauen gehören vor ein Zivilgericht und ihre Erschießung ist Barbarei. Im Krieg werden Kriegsverbrechen vor einem Kriegsgericht abgeurteilt, aber nicht einmal ein Kriegsgericht ist notwendig. Wir brauchen den Apparat der ordentlichen militärischen Gerichte gar nicht in Bewegung zu setzen, sondern könnten für das Kriegsgericht in Belgien einfach das Standrecht verkündigen. Aber wir verzichten auf dieses Recht. Verbrechen gegen die deutsche Armee werden in einem Verfahren abgeurteilt, das durchaus die Formen und — wie viele Freisprechungen beweisen — die Objektivität von Friedensgerichten hat, nur daß sein Gesetz nicht das des Friedens, sondern das weit strengere, den militärischen Bedürfnissen angepaßte des Krieges ist.

Dieses Gesetz aber schimpfen unsere Feinde brutal und unmenschlich, weil es nicht nur Spionage, sondern auch die Zuführung von Mannschaften an den Feind mit dem Tode bedroht. Was ist gefährlicher, die Uebermittlung einer Nachricht an den Feind oder die fortwährende Verstärkung seiner Mannschaften? Mit Cavell gekandt, daß sie 250 Mann — also eine kriegstarke Kompanie — über die Grenze geschafft hätte. Ganz andere Zahlen aber die von belgischen Organisationen außer Land geschmuggelten Wehrfähigen nennen von Zeit zu Zeit die belgischen Flugschriftenblätter. Zum Beispiel die „Belgische“, die sich auf die wörtlichen Äußerungen eines belgischen Majors beruft, der schon im September sagte: „Was weniger bekannt sein wird, ist, daß ungefähr 20 000 Wehrfähige aus dem besetzten Belgien zu dem Heer stießen, die unter Lebensgefahr die holländische Grenze überschritten.“ Aber, so lautet der letzte immer wiederholte Anwurf der feindlichen Dummheit, die Strafen sind verwerflich und viel zu hart, weil die inkriminierten Taten aus den edelsten Beweggründen begangen worden sind.

So lange es ging, versuchten wir mit Freiheitsstrafen auszukommen. Die Zahl der Erschossenen ist immer noch sehr gering gegenüber der Zahl der Kriegsverräter. Es wird in den Händen der Belgier liegen, die Zahl der Opfer nicht zu vergrößern, denn keine noch so laute und heuchlerische Empörung im Ausland wird uns von der Pflicht abhalten, unsere Soldaten, deren Vaterlandsliebe sich draußen vor dem offenen Feinde so wundervoll bewährt, vor Bedrohung durch die militärische Vaterlandsliebe unserer Feinde zu schützen.

Grodno. Eine neue Kriegszeitung wird in Kürze in Grodno erscheinen. Für das Blatt, das den Namen „Die Wacht im Osten“ tragen wird, wurde das technische Personal bereits aus den in und um Grodno liegenden Formationen ausgewählt.

London, 22. Nov. Die „Morning Post“ meldet aus Rakutta: 800 deutsche Frauen und Männer in nicht militärischem Alter haben am Freitag Indien verlassen.

Kleine politische Nachrichten

Aktiengesellschaften und Kriegsgewinnsteuer

Bekanntlich soll dem Reichstage eine Vorlage zur Sicherung der Kriegsgewinne schon in seiner nächsten Tagung zugehen. Aktiengesellschaften und ähnlichen Unternehmen soll dadurch die Verpflichtung auferlegt werden, aus den während des Krieges erzielten außerordentlichen Geschäftsgewinnen entsprechende Rückstellungen vorzunehmen und verfügbar zu halten. Dadurch würde verhindert werden, daß, wenn die Kriegsgewinnsteuer erst nach Abschluß des Krieges zur Erhebung gelangt, die in der Zwischenzeit erzielten Kriegsgewinnsteuergewinne von den Gesellschaften in Gestalt hoher Dividenden an die Gesellschafter verteilt oder auf andere Weise der Besteuerung entzogen würden. Die „Tägliche Rundschau“ glaubt nun mitteilen zu können, daß es bisher überhaupt noch nicht feststände, daß auch die Aktiengesellschaften

mit der Kriegsgewinnsteuer belegt werden sollen. Gegen die Veranlagung der Aktiengesellschaften in dieser Form spräche die Erwägung, daß eine solche Besteuerung zu einer Doppelbesteuerung der Gesellschaften sowohl als ihrer Mitglieder, der Gesellschafter, führen würden. Soviel wir unterrichtet sind, ist im Reichstage am die Vorlage dieses Steuergesetzes bestimmt geplant.

Luxemburg, 21. Nov. Hier ist eine sogenannte „Anknüpfungspartei“ in der Bildung begriffen, die die Treue zum Herrscherhause als ihr höchstes Prinzip aufstellen will.

Bern. (Die Wehrpflicht der Schweiz.) Der schweizerische Bundesrat hat auf Antrag des Militärdepartements beschloffen, den Uebertritt des Jahrganges 1888 zur Landwehr und des Jahrganges 1875 zum Landsturm auf den 31. März 1916 zu verschieben. Der Uebertritt jüngerer Jahrgänge der Kavallerie unterbleibt. Die Entlassung aus der Wehrpflicht bleibt bis auf weiteres völlig ausgesetzt. — Der Bundesrat hat außerdem beschloffen, das Inkrafttreten des Militärversicherungsgesetzes bis nach Beendigung der Mobilisation zu verschieben.

Auszug aus der aml. Verlustliste Nr. 384

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 40.
Treber, Nikolaus (Weisbaden) bish. veru. gestorben.
Infanterie-Regiment Nr. 57.
Vinscheid, Adolf (Witten) lw.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80.
Geistl, Karl Wilhelm (Naumburg) gefallen. — Bild, Ernst (Niederschweib) gefallen. — Schneider, Karl (Kettnerthal) gefallen. — Müller, Ferdinand Anton (Mittelhofen) gefallen. — Schmidt, Georg (Niederhambach) gefallen. — Bellingner, Johann (Niederhambach) gefallen. — Wagenhäuser, Franz (Weiblich) gefallen. — Seelgen, Georg (Erbach, Albringau) lw. — Bismarck, Adam (Weisenheim) veru. — Schaab, Heinrich (Erbach) veru. — Birl, Karl (Weiblich) lw. — Uffz. Otto Schäfer (Niederrad) leicht w. — Dietrich, Johann (Niederrad) lw. — Ruch, Karl (Erbach) lw. — Debus, Ludwig (Köppern) lw.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 81.
Hohn, H. R. Wilhelm (Müller, vom Inf.-Reg. Nr. 88 (Oberlahnstein) gefallen.
Infanterie-Regiment Nr. 149.
Blum, Carl, Willi (Kirschhofen) lw. — Neurer, Wilhelm (Weisbaden) veru. — Jey, Rudolf (Weisbaden) veru. — Kessler, Heinrich (Kirschhofen) veru. — Teckmann, Karl (Weisbaden) veru. — Scheib, Karl (Weiblich) veru.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 222.
Klein, Wilhelm (Wirlenbach) lw. — Glock, Paul (Weisenheim) lw.

Verlustliste

Es haben den Heldentod fürs Vaterland:
Grenadier Wilhelm Schnell (Weiblich).
Rustkettler Karl Groszinski (Weiblich).

Auszeichnungen

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet:
— Adam Treber (Weisbaden a. M.), 1. Klasse.
Gefreiter Fuchs (Weisbaden).
Unteroffizier Reinhard Brühl (Weiblich).
Eigenschaftswelt Jos. B. Sender (Weiblich).
Fioniergefr. Wilhelm Stamm (Weiblich).
Leutnant Bernhard Dill (Wilmars).

Vermischtes

• Der deutsche Uniformknopf. Es bedurfte der ganzen, so viel gerühmten Anpassungsfähigkeit unserer Industrie, um die Umformen von selbstgenau Knöpfen, die nach Ausbruch des Krieges angefertigt werden mußten, mit jener Schnelligkeit herzustellen, die in Anbetracht der Umstände geboten war. Die deutschen Fabriken haben die ihnen gestellte Aufgabe jedoch glänzend gelöst und es ist nun interessant, einen Blick auf die einzelnen Vorgänge zu werfen, durch die ein derartiger Knopf entsteht. Zunächst einmal wird die Oberfläche des Knopfes gepreßt, so daß Rand und Verzierung, also die Krone, oder beim Gefreitenknopf der Adler entstehen. Dann handelt es sich darum, auf der Rückseite die Dose anzubringen. Dies geschieht mittels einer besonderen Maschine. Sie besteht aus einem runden Tisch, dessen äußerer Rand sich dreht. An diesem Rand sind Fassungen angebracht, in die eine Arbeiterin je sechs Knöpfe einlegt. Bei der großen Anzahl der Fassungen befinden sich alle immer Hunderte von Knöpfen gleichzeitig auf dem Rand. Außerdem wird noch Harlot auf jede Knopfscheibe gegeben, das die Verbindung dieser Scheibe mit der Dose herbeiführt. Die Dose selbst befindet sich in Haltern, die über den Knopfgehenden angebracht sind und von denen jeder gleichfalls sechs Stück aufzunehmen vermag. Wenn sich nun der Tisch dreht, so werden diese Halter selbstständig auf die Knöpfe niedergedrückt, wodurch jede Dose genau an den Rand zu liegen kommt, an dem sie angelötet werden soll. Dann wirken aus einem über den Knopfgehenden befindlichen und von einer Arbeiterin gehandhabten Gebläse sechs Ventile gleichzeitig auf Knopf und Dose, wodurch eine Verschmelzung, also ein Zusammenlöten herbeiführt. Dreht sich der Tisch dann weiter, so gehen die Halter selbstständig in die Höhe, während eine dritte Arbeiterin die fertigen Knöpfe herausbürstet. Diese sind aber immer noch blank. Es handelt sich nun darum, sie zu maitieren und ihnen ihre graugrüne Farbe zu verleihen. Zu diesem Zweck werden sie wiederum auf einem Tisch aufgereiht und dann tritt das Sandstrahlgebläse, in Tätigkeit, das seinen feinsten Sand unter Luftdruck mit großer Gewalt über die blanken Knopfscheiben hinschleudert. Dadurch werden diese matt und trübe. Nun kommt ein zweites Gebläse zur Anwendung, durch das ein Ueberzug von feldgrauer Farbe zugleich mit Zapon auf die Knöpfe geblasen wird. Das Zapon ist eine Mischung von Zellulose in Aceton und bildet über dem Knopf einen schützenden Ueberzug, der einerseits die Farbe festhält, während er andererseits den Knopf vor dem Abgeschabwerden bewahrt, so daß dieser nicht wieder blank werden kann. Es sei noch erwähnt, daß jeder Knopf, ehe er von der Fertigung abgenommen wird, einer genauen Prüfung durch einen unterzogen werden muß, ob er auch allen Bedingungen entspricht.

• Was ist dieser Krieg? Ein englisches Unternehmen mit dem Sitz in London und mit Niederlagen in Frankreich, Russland, an den Dardanellen, in Serbien und Belgien.

Volkswirtschaftliches

Köln, 21. Nov. (Verteilung der Kartoffelvorräte.) Nach den vorgenommenen Ermittlungen werden die im Westen vorhandenen Kartoffelvorräte für die allgemeine Versorgung bis zum Monat Mai nächsten Jahres ausreichen, also bis zu einer Zeit, wo weitere Kartoffelentdeckungen aus dem Osten längs wieder in Fluß gekommen sein werden. Um nun alle Städte und Gemeinden bis dahin mit genügenden Kartoffelmengen zu versorgen, sieht für den Westen eine Ueberverteilung derart bevor, daß die Gemeinden mit überschüssigen Vorräten ihren Ueberfluß an die Gemeinden mit ungenügenden Vorräten abgeben. In einer hier stattgefundenen Versammlung von Vertretern der Städte des Westens und anderen Behörden ist der Plan gutgeheißen worden.

Literarisches

* Sieppel, Die Kathol. Bienenbäuer, Bienenzucht-Erziehungs- und Aufzuchtshandbuch. Verlag des Caritas-Vereins zu Freiburg i. Br. Preis broschiert 1,40, geb. 1,80 Mk.
* Der Katholik. Red. von Prof. Dr. J. Beder und Prof. Dr. J. Selbst. 9. Jahrgang 1915, Mainz, Kirchheim & Co. 12 Bde., 12 Mark.
* Ausgewählte Kirchenlieder. (Bierstimmig.) Zusammengefasst für die Soldaten im Felde und in Lazaretten. 72 Seiten. (Kriegs-Verlag.) Der Preis stellt sich für ein Exemplar auf 20 Pf., von 25 Stück ab auf je 25 Pf., von 100 Stück ab auf je 20 Pf.
* Leuchtturm für Studierende. Illustrierte Halbmonats- 9. Jahrgang 1915-16. Frier, Paulinus-Verlag G.m.b.H. (Leipzig). Ausgabe halbjährlich 1,60 Mark, keine Ausgabe (auf Wunsch) 2,40 Mark. Der Leuchtturm darf sich mit Recht an die Seite unserer großen, geistig hochstehenden Revuen stellen, denn er bietet den Studierenden aller höheren Schulen und jeder Hochschule alles, was sie geistig anregt und fördert für Verstand, Gemüt und Charakter. Ein befehrtes Schulbuch für unsere Studierenden und eine wertvolle Hilfe für die Nachbesserung des vollständigen Schulbuchs. Jahrgang 1914-15 (Preis 4,20 Mark, keine Ausgabe (auf Wunsch) 5,80 Mark). Er ist eins der vornehmsten Schulbücher, die wir kennen. R. D.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	18. Nov.	19. Nov.	New Yorker Börse	18. Nov.	19. Nov.
Eisenbahn-Aktien			Bergw.-u. Ind.-Akt.		
Atch. Top. Santa Fe	108	107 1/2	Amalgam. Copper	60 1/2	61 1/2
Baltimore & Ohio	94 1/2	94 1/2	Amer. Can. com.	97 1/2	97 1/2
Canada Pacific	185 1/2	188	Amer. Smelt. & Ref. Co.	117	117 1/2
Chesapeake & O. R.	64 1/2	63 1/2	Amer. Sug. Refin. Co.	88 1/2	88 1/2
Chic. Milw. St. Paul	95 1/2	94 1/2	Anaconda Copper	48 1/2	48 1/2
Denver & Rio Gr. Co.	15 1/2	15	Boilerm. Steel Co.	58 1/2	58 1/2
Erie common	45 1/2	44 1/2	Central Leather	43 1/2	43 1/2
Erie 1st pref.	58 1/2	58 1/2	Consolidat. & Gas	175	175
Illinois Central	108 1/2	108 1/2	General Electric	65	65
Louisville Nashville	126	126 1/2	National Lead	80 1/2	80 1/2
Missouri Kansas	103 1/2	102 1/2	United Stat. Steel	115 1/2	115 1/2
New York Centr. Co.	118 1/2	118 1/2			
Norfolk & Western	116 1/2	116 1/2	Eisenbahn-Bonds:		
Northern Pacific	50 1/2	50 1/2	Atch. Top. S. Fe	108 1/2	108 1/2
Pennsylvania com.	83 1/2	83 1/2	Baltim. & Ohio	89	89
Reading common	10	10 1/2	Ches. & Ohio	66 1/2	66 1/2
Rock Island pref.	12 1/2	12 1/2	Northern Pacific	94 1/2	94 1/2
Southern Pacific	62	62 1/2	S. Louis & S. Fr.	72 1/2	72 1/2
Southern Railway	141 1/2	139 1/2	South. Pac. 1929	83 1/2	83 1/2
Union Pacific com.	47 1/2	47	Union Pacific cv.	94 1/2	94 1/2
Wabash pref.					

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95.

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reichsbank-Giro-Konto. An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen. Vermittlung von Feuer- und diebstahlversicherungen. Pfandbriefe, Pfandbriefe, Pfandbriefe. An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten und Goldmünzen, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons

Mittwoch früh eintreffend.
Prima Läufer und Ferkel
bei
Arthur Hallgarten Winkel.

Dunkl. getr. Hebr. cherf. Alt. Knochen f. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1

Eine herzliche Weihnachtsbitte.

Das schönste Fest aller Deutschen naht heran.
Soll es einem jeden unserer Tapferen dort draußen einen Weihnachtsgruß bringen?
Besonders auch denen, die keine Lieben mehr besitzen und trauernd auf einsamer Wacht für das Vaterland den heiligen Abend verbringen müssen?

Freudigen Herzens wird ein Jeder bereit sein hier zu helfen, des sind wir gewiß.

Unter militärischer Leitung geschieht der Versand der Kisten, sodaß eine sichere Ankunft verbürgt ist. Es sollen Kisten für je 100 Mann mit folgenden Sachen gepackt werden:

10 Hemden, 10 Paar Unterhosen, 10 Paar Handschuhe, 10 Paar Socken, 24 Taschentücher, 10 Paar Hosenträger, 24 Paar Fußlappen, 3 Wämse, 400 Zigarren, 500 Zigaretten, 20 Pack Tabak, 6 Pfeifen, 6 Messer, 3 elektrische Lampen, 4 Pakete Kerzen, 300 Bogen Briefpapier, 12 Tintenflöte, 10 Dosen Konjerven, 30 Tafeln Schokolade, Konfekt, 6 Mundharmonikas, 3 Kartenspiele, 5 Stück Seife, 20 Gläschen Wein.

Unsere Weihnachtsbitte.

Kommt und spendet Jeder nach seinen Kräften von den angegebenen Sachen. Eile tut not, da der erste Versand bereits nach dem 20. November d. J. erfolgen soll.

Die Gaben werden in der

Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königliches Schloß, Mittelbau, Fernsprecher 6111, entgegengenommen.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen
Konfektion und Kleiderstoffe
Wiesbaden
LANGGASSE 1-3

12. Ziehung der 5. Klasse der 6. Preussisch-Schlesischen (232. Kgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.

(Nimm & Gew. 20. 2. 1915.) Nur die Gewinne über 500 Mk. sind hier
den Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. S.G.G.

Nur jene gewonnenen Nummern sind gleich, welche die Gewinne über 500 Mk. sind, und zwar je einer auf die Zahl der Gewinne in den letzten
Ziehungen I und II.

20. November 1915, vormittags. Nachdruck verboten.

8 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
9 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
10 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
11 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
12 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
13 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
14 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
15 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
16 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
17 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
18 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
19 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
20 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
21 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
22 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
23 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
24 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
25 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
26 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
27 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
28 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
29 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
30 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
31 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
32 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
33 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
34 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
35 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
36 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
37 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
38 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
39 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
40 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
41 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
42 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
43 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
44 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
45 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
46 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
47 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
48 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
49 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
50 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
51 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
52 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
53 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
54 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
55 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
56 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
57 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
58 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
59 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
60 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
61 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
62 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
63 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
64 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
65 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
66 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
67 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
68 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
69 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
70 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
71 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
72 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
73 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
74 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
75 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
76 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
77 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
78 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
79 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
80 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
81 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
82 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
83 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
84 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
85 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
86 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
87 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
88 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
89 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
90 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
91 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
92 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
93 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
94 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
95 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
96 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
97 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
98 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
99 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
100 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
101 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
102 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
103 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
104 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
105 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
106 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
107 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
108 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
109 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
110 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
111 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
112 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
113 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
114 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
115 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
116 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
117 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
118 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
119 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
120 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
121 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
122 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
123 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
124 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
125 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
126 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
127 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
128 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
129 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
130 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
131 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
132 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
133 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
134 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
135 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
136 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
137 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
138 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
139 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
140 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
141 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
142 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
143 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
144 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
145 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
146 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
147 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
148 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
149 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
150 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
151 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
152 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
153 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
154 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
155 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
156 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
157 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
158 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
159 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
160 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
161 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
162 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
163 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
164 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
165 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
166 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
167 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
168 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
169 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
170 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
171 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
172 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
173 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
174 23 57 118 204 644 729 78 888 95 1007 100 027 717 905 18 46 95
175 23 57 118 204 644 729 7